

Sie möchten mit Ihrer Grundschulklasse oder einer Kindergruppe beim GEO-Tag der Natur mitmachen? Hier ist eine Idee zum Nachmachen!



Förderer

Heinz
Sielmann
Stiftung

Mit Grundschulkindern Tier-, Pflanzen- und Pilzarten bestimmen? So funktioniert's!

Mit Grundschulkindern Arten zu bestimmen, klingt erstmal ambitioniert bis unmöglich. Dass es aber – sogar mit überschaubarem Aufwand – umsetzbar ist, zeigt Jörg Chmill-Völsch, stellvertretender Schulleiter der Ganztagsgrundschule Eduardstraße in der Hamburger Innenstadt, mit Hilfe des sozialen Netzwerkes für Naturbeobachter, naturgucker.de.

Wenn Grundschullehrkräfte daran denken, mit Schülerinnen und Schülern Arten zu bestimmen, kommt vielen erstmal das Grausen. Wenn die Kinder eine Eiche von einer Kastanie unterscheiden können, sind viele Lehrkräfte und Eltern schon stolz. Aber auf die feinen Unterschiede zwischen Singdrosseln und Amseln oder unterschiedliche Kreuzspinnenarten einzugehen und Tiere, Pflanzen und Pilze so sicher zu bestimmen, dass man die Ergebnisse zum Beispiel im Rahmen des GEO-Tag der Natur angeben möchte, wirkt illusorisch. Deshalb fängt Herr Chmill-Völsch bei dem sehr wichtigen Schritt, der zwingend noch vor dem Bestimmen kommt, an. „**Lauf in den Schulgarten und findet Lebewesen!**“, lautet der einfache Arbeitsauftrag an die Kinder seiner zweiten Klasse. Die Umwelt bewusst wahrzunehmen – zwischen Grashalmen Pflanzen finden, die anders aussehen als alle anderen, oder Tiere, die sich darunter verstecken –, ist die notwendige Voraussetzung für das genaue Beobachten, das später auch zu Artenkenntnis und dem Bedürfnis, die Artenvielfalt zu erhalten, führt.

Wenn dann Kinder begeistert zurückkommen und Herrn Chmill-Völsch zu den Fundstätten von Löwenzahn oder Wegerich ziehen, **zückt dieser seine Kamera und dokumentiert**: Pflanzen im Gemüsebeet, Vögel auf Bäumen, Pilze unter Steinen. Manchmal können die Kinder die gefundenen Arten direkt benennen, oder Herr Chmill-Völsch kann es ihnen verraten. Dann können sie gemeinsam **das Bild hochladen** und dazu den Fundort und Artnamen in einem sozialen Netzwerk für Naturbeobachter, naturgucker.de, eintragen*. Aber auch wenn sie sich unsicher sind, was sie dort fotografiert haben, oder vielleicht sogar gar keine Idee haben, laden sie das Bild hoch und **markieren es als „unsicher“ oder „unbestimmt“**. Das ist das Signal für Artenexperten, sich das Bild genau anzusehen und bei der Bestimmung mitzuhelfen.

Das Netzwerk von naturgucker.de besteht nämlich aus vielen **Freiwilligen, die Experten für die Bestimmung von Arten** sind, und oftmals haben Herr Chmill-Völsch und seine Klasse schon am nächsten Tag eine Antwort. Meistens ist dann nicht nur die Art auf dem Foto bestimmt, sondern es gibt zusätzlich noch Erklärungen dafür, wie die Kenner die Art bestimmen und von ähnlichen Arten abgrenzen konnten. Dieser **Austausch mit Experten** ist für die Kinder sehr motivierend und lehrreich!

kommentare ✕

bildname: Nestpflanze==> Wilde Möhre - Sept. 18
 datum: 05.09.2018
 art: Wilde Möhre (Daucus carota subsp. carota)
 kommentare: 2



Grundschule
Eduardstraße



24.09.2018 15:29 Grundschule Eduardstraße
 Danke, dass du uns die Wilde Möhre bestimmt hast.
 Die 2a 

14.09.2018 09:51 Heike Lüßen
 Hallo,
 diese Pflanze ist die Wilde Möhre (Daucus carota subsp. carota).
 Es ist ein Doldenblütler, von denen es ja viele gibt. Aber typisch ist, wie sie diese Nester bildet.
 Viele Grüße
 Heike Lüßen 

Abbildung 1: Beispiel einer Bestimmung, die wie beschrieben durchgeführt wurde: Die Klasse 2a lud ein Bild hoch, eine ehrenamtliche Expertin lieferte die Bestimmung.

Die Dokumentation der Funde durch Fotos dient übrigens auch noch anderen Zwecken: Die im Zusammenhang damit oft **geförderten Fertigkeiten sind viel weitreichendere Lernziele auch in anderen Fächern**. Die Projektion auf eine Wand im Klassenzimmer eignet sich zum Beispiel hervorragend dafür, abgezeichnet zu werden. Das genaue Beobachten und Repräsentieren soll man im Kunstunterricht lernen – und übrigens auch in taxonomischen Veranstaltungen in einem Biologiestudium. Texte über gefundene Arten zu verfassen, schult Recherche Fertigkeiten sowie Schreibkompetenzen. In einer Ausstellung präsentiert, kann so ein Produkt entstehen, auf das jedes Kind stolz sein kann und das für MitschülerInnen oder Eltern ebenfalls spannend anzusehen ist.

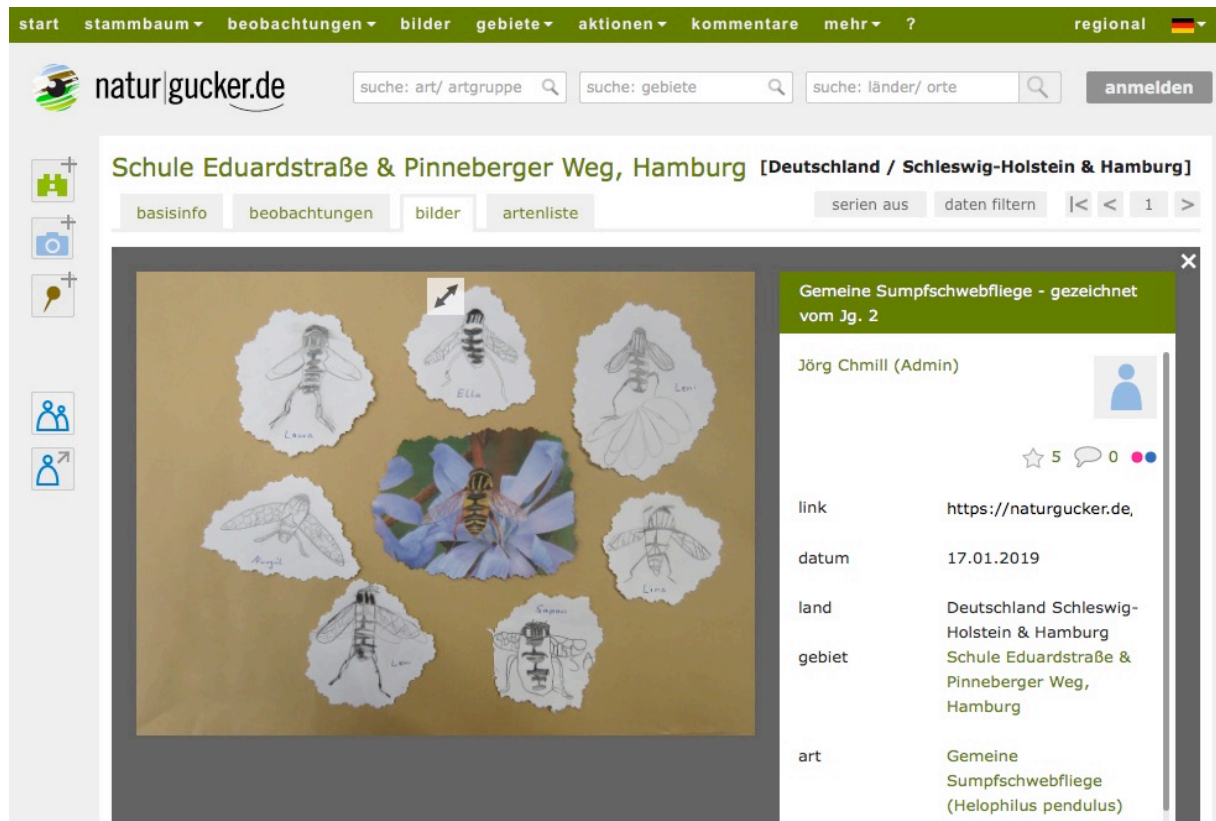


Abbildung 2: Die Gemeine Schwebfliege gezeichnet von SuS der des Jahrgangs 2.

Haben Sie Lust bekommen, mit Kindern im Grundschulalter am GEO-Tag der Natur teilzunehmen? Praktische Informationen für die Durchführung finden Sie hier [geo-tagdernatur.de/service-3].

Bei weiteren Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter!

GEO-Tag der Natur e.V.
Projektbüro Hamburg

Dr. Mirjam Gleßmer
Programm-Managerin
[Am Baumwall 11](#)
[20459 Hamburg](#)
Telefon: +49 (0) 172 486 15 10
E-Mail: geotagdernatur@geo.de
Web: <https://www.geo-tagdernatur.de>
[#geotagdernatur](#)

*eine Schritt-für-Schritt Anleitung für den Gebrauch von naturgucker.de finden Sie unter

<http://www.naturgucker.info/naturgucker-tipps/schnelleinstieg/naturgucker-2/>